

NIEDERSCHRIFT
über die am
Dienstag, 16. Oktober 2018, stattgefundene
G E M E I N D E R A T S I T Z U N G

Ort: Rathaus Allentsteig, Hauptstraße 23, großer Sitzungssaal

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 20.43 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender Bgm. Jürgen Koppensteiner

Vizebgm. Georg Marksteiner

Stadträte:

Ewald Gamper, Franz Edinger, Reinhard Waldhör, Alois Kainz

Gemeinderäte:

Sonja Schindler, Heidelinde Dobrovolny, Leopoldine Waidhofer, Rainer Klang, Josef Schweizer, Manfred Zipfinger, Martin Hiemetzberger, Eva Kainz, Horst Strasser, Sonja Sasovics

Entschuldigt: StR Elisabeth Klang, GR Erich Pfeisinger, GR Johann Schmid

Bgm. Jürgen Koppensteiner bestellt StADir. Andreas Nachbargauer zum Schriftführer.

Der Bürgermeister teilt mit, dass zur Unterstützung des Protokolls Geräte zur Schallaufzeichnung verwendet werden.

TAGESORDNUNG:

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
2. LKW-Durchfahrtsverbot
3. Bericht Gebarungsprüfung
4. Ergänzungswahl Ausschuss
5. Grundstücksangelegenheiten

6. Bestandsvertrag Trockenbeete
7. Vergabe Gemeindewohnungen
8. Ansuchen Förderung einspuriger E-Fahrzeuge
9. Ansuchen Förderung klimarelevantes Projekt
10. Ansuchen Erhöhung Studienbeihilfe
11. Ansuchen Personalvertretung Weihnachtsgutscheine
12. Ansuchen Personalvertretung Kinderweihnachtsgeld
13. Ansuchen Förderung Bäuerinnenchor Bernschlag
14. Ansuchen Förderung USV Allentsteig
15. Ansuchen Wirtschaftsförderung
16. Ansuchen Wohnbauförderung
17. Resolution Schutzstatus und Rückkehr des Wolfes
18. Konzept Wertstoffzentren
19. Anpachtung Grundstücke EZ 724, KG Allentsteig
20. Glasfaserausbau Gemeindegebiet Allentsteig

Zu Punkt 1) Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11. September 2018 wurde rechtzeitig erstellt und den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen nachweislich zugestellt.

Es wird ohne Verlesung genehmigt und unterfertigt.

Zu Punkt 2) LKW-Durchfahrtsverbot

Vom verkehrstechnischen Amtssachverständigen des Amtes der NÖ Landesregierung wurde mit Schreiben vom 18. September 2018 ein Gutachten zur Frage der Möglichkeit eines LKW Durchfahrtsverbots übermittelt.

Ergebnis:

Aus verkehrstechnischer Sicht kann derzeit kein Fahrverbot für LKW über 7,5 t auf der L75 im unbeschränkten Ortsgebiet von Allentsteig (km 12,200 bis km 12,600) im Sinne der Leichtigkeit, Flüssigkeit und Sicherheit des Verkehrs begründet werden.

StR Reinhard Waldhör stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und keinen diesbezüglichen Beschluss fassen, da aus dem Gutachten klar hervor geht, dass ein LKW-Durchfahrtsverbot nicht möglich ist. Das Ergebnis des Gutachtens des verkehrstechnischen Amtssachverständigen des Amtes der NÖ Landesregierung soll an Frau Erika Schrinner (Verein Handel & Grätzl, Hauptstraße 21, 3804 Allentsteig) übermittelt werden.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

Zu Punkt 3) Bericht Gebarungsprüfung

Dem Gemeinderat wird das Ergebnis der angesagten Gebarungsprüfung vom 27. September 2018 vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zur Kenntnis gebracht.

Zu Punkt 4) Ergänzungswahl Ausschüsse

Der Mandatsverzicht von Darwin Ableidinger hat am 17. September 2018 Gültigkeit erlangt. Seitens der ÖVP Allentsteig wurde Herr Martin Hiemetzberger nachnominiert und vom Bürgermeister als Gemeinderat einberufen. Zur Besetzung der freien Ausschussstellen, die zuvor von GR Darwin Ableidinger besetzt wurden, sind Ergänzungswahlen in den Gemeinderatsausschüssen notwendig.

Darwin Ableidinger war Mitglied in folgenden Ausschüssen:

Bauwesen / Bauhof / Landwirtschaft

Kompetenzen: Bauhof; Bauwesen; Wegebau; Ortsbild; Müll

Vorschlagsrecht für Vorsitzendenstelle: ÖVP

Mitglieder:

STR Franz Edinger	ÖVP (Vorsitzender)
Vizebgm. Georg Marksteiner	ÖVP (Vorsitzender Stellvertreter)
GR Darwin Ableidinger	ÖVP
GR Rainer Klang	ÖVP
GR Sonja Sasovics	FPÖ

Infrastruktur / Marktwesen / Sicherheit

Kompetenzen: Marktwesen; Kanal und Wasser; Verkehr

Vorschlagsrecht für Vorsitzendenstelle: FPÖ

Mitglieder:

STR Alois Kainz	FPÖ (Vorsitzender)
STR Franz Edinger	ÖVP (Vorsitzender Stellvertreter)
GR Sonja Schindler	ÖVP
GR Darwin Ableidinger	ÖVP
GR Leopoldine Waidhofer	ÖVP

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates Sonja Schindler (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates Eva Kainz (FPÖ)

Von der Wahlpartei ÖVP wurde folgender Wahlvorschlag, der von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates dieser Wahlpartei unterschrieben wurde, eingebracht:

Bauwesen / Bauhof / Landwirtschaft

- Martin Hiemetzberger

abgegebene Stimmen: 16
 ungültige Stimmen: 0
 gültige Stimmen: 16

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:
 auf das Gemeinderatsmitglied Martin Hiemetzberger: 16 Stimmzettel

Martin Hiemetzberger ist daher zum Mitglied des Ausschusses Bauwesen / Bauhof / Landwirtschaft gewählt.

Infrastruktur / Marktwesen / Sicherheit

- Martin Hiemetzberger

abgegebene Stimmen: 16
 ungültige Stimmen: 0
 gültige Stimmen: 16

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:
 auf das Gemeinderatsmitglied Martin Hiemetzberger: 16 Stimmzettel

Martin Hiemetzberger ist daher zum Mitglied des Ausschusses Infrastruktur / Marktwesen / Sicherheit gewählt.

Zu Punkt 5) Grundstücksangelegenheiten

5.1 Grundstück 1551/31, EZ 417, KG Thaua

Mit Schreiben vom 28.09.2018 ersucht Herr Markus Maschler, 3804 Thaua Nr. 35 die Stadtgemeinde Allentsteig um Ankauf des Grundstücks 1551/31, EZ 417, KG Thaua. Das Grundstück weist eine Größe von 150m² auf und ist als öffentliches Gut ausgewiesen. Herr Maschler beabsichtigt die Nachbargrundstücke anzukaufen, sodass auch das Grundstück der Stadtgemeinde Allentsteig, welches die Hofzufahrt zu seiner Liegenschaft ist, Verwendung finden würde.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und das Grundstück Nr. 1551/31, EZ 417, KG Thaua, mit einer Größe von 150 m² an Herrn Markus Maschler, 3804 Thaua Nr. 35, verkaufen. Als Verkaufspreis

wird EUR 1,00 / m² festgesetzt. Gleichzeitig soll das Grundstück 1551/31, KG Thaua, aus dem öffentlichen Gut entwidmet werden. Der Käufer hat für die grundbücherliche Durchführung auf seine Kosten und Rechnung Sorge zu tragen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

5.2 Vereinbarung Grundstück 3547/2, KG Allentsteig

Betreffend des Grundstücks 3547/2, KG Allentsteig, EZ 795, liegt eine Vereinbarung mit dem Besitzer, Herrn Mag. Oliver Janzek, 3943 Kleedorf Nr. 98, vor. Inhalt dieser Vereinbarung ist der mögliche Erwerb dieser Liegenschaft seitens der Stadtgemeinde Allentsteig bzw. dessen Kriterien. Grundsätzlich soll dieses Grundstück gegen eines der neu geformten Baugrundstücke getauscht werden, welches nach Freigabe der Aufschließungszone keinen Bauzwang aufweisen soll. Die mit dem Erwerb bzw. Tausch des Grundstücks verbundenen Kosten (Notar, Grundbuch, etc.) soll die Stadtgemeinde Allentsteig als kaufende Partei tragen.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und dieser Vereinbarung mit Herrn Mag. Oliver Janzek, 3943 Kleedorf Nr. 98, die Zustimmung geben.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

5.3 Vermessung neues Siedlungsgebiet „Am Schlossblick“

Vom Büro Dr. Döller, Vermessung ZT GmbH, 3910 Zwettl, wurde am 9. Oktober 2018 ein Angebot betreffend den Vermessungsleistungen des neuen Siedlungsgebiets „Am Schlossblick“ übermittelt. Das Angebot beläuft sich auf EUR 12.240,00 (inkl. MwSt., exkl. Gebühren) und beinhaltet sämtliche Leistungen beginnend bei der Erhebung der Unterlagen beim Vermessungsamt bis hin zur Grenzverhandlung und Parzellierung der Grundstücke. Die Absteckung der einzelnen Bauplätze kann je nach Bedarf auf mehrere Etappen erfolgen. Seitens des Büros Döller wird ein Teilungsentwurf übermittelt, der für die weitere Vorgehensweise (WVA und Kanal, Widmung, ...) benötigt wird.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und das Büro Döller, Vermessung ZT GmbH, 3910 Zwettl, gemäß dem

Angebot vom 05. Oktober 2018 mit den Vermessungsleistungen rund um das neue Siedlungsgebiet „Am Schlossblick“ zu einem Preis in der Höhe von EUR 12.240,00 (inkl. MwSt., exkl. Gebühren) zu beauftragen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

Zu Punkt 6) Bestandsvertrag Trockenbeete

Aus dem Ausschuss „Infrastruktur / Marktwesen / Sicherheit“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 11. September 2018 die Verlängerung des Bestandsvertrages für die Weiterverwendung des Trockenbeetes 5 in der Kläranlage Thaua, beginnend mit 01.10.2018, zwischen der Stadtgemeinde Allentsteig und Herrn Mayer Bernhard beschlossen.

Mit Schreiben vom 18.09.2018 teilt die Firma Kanalservice Mayer GmbH, Großmeiseldorf 200, 3711 Ziersdorf, mit, dass sie den Bestandsvertrag, der auf Bernhard Mayer lautet, übernehmen wollen. Der Standort für den LKW soll weiterhin in Allentsteig zur Verfügung stehen. Laut Firmenbuchauszug vom 19.09.2018 ist Herr Mayer Bernhard bei dieser Firma (Gesellschaftsvertrag vom 29.08.2018) mit 1% des Kapitals beteiligt, 99% des Kapitals stammen von einer Firma Biopower GmbH. Als Geschäftsführer ist Herr Andreas Blochberger angeführt.

Mit Schreiben vom 25.09.2018 wurde Herr Mayer Bernhard aufgefordert, den Funkschlüssel für das Einfahrtstor zum Kläranlagengelände in Thaua spätestens am Montag, 1. Oktober 2018 bei der Stadtgemeinde Allentsteig abzugeben. (Der Schlüssel wurde am 1.10.2018 abgegeben.) Als Begründung wurde genannt, dass der Bestandsvertrag von 2017 mit 30.09.2018 endet und aufgrund des Ansuchens der Fa. Kanalservice Mayer GmbH, Ziersdorf, nun andere Grundlagen vorliegen, welche wieder neu vom Ausschuss, Stadtrat und Gemeinderat behandelt werden müssen.

Nach telefonischer Rückfrage bei der neuen Firma Kanalservice Mayer GmbH, Frau Reumann, am 01.10.2018 wurde der Stadtgemeinde Allentsteig mitgeteilt, dass Herr Mayer Bernhard bereits in Pension ist und voraussichtlich nicht mehr oft selber mit dem Firmenfahrzeug fahren wird. Als Fahrer wird die meiste Zeit Herr Julian Marchsteiner fungieren. Frau Reumann teilt weiters mit, dass eigentlich kein Vertrag mit Herrn Mayer Bernhard gemacht werden kann, da er nur bei der Fa. Kanalservice Mayer GmbH beteiligt ist. (Herr Mayer Bernhard gab bei einer telefonischen Nachfrage durch die Stadtgemeinde Allentsteig am 14.08.2018 an, voraussichtlich erst in drei Jahren in Pension zu gehen.)

Am 02.10.2018 wurde eine Besprechung mit dem Klärwärter, Benischek Harald, anberaumt. Herr Benischek teilte mit, dass die Gemeinde Allentsteig das Trockenbeet 5 durchaus selber verwenden könnte.

In einer telefonischen Anfrage bei Herrn Michael Peschl, IUP Wien, am 02.10.2018 wurde der Stadtgemeinde Allentsteig mitgeteilt, dass nach Beendigung des Bestandvertrages mit 30.09.2018 derzeit keine Dichtheitsprobe notwendig ist, da nur ein Trockenbeet verwendet wurde und keine auffälligen Beschädigungen verursacht wurden. Herr Peschl sagte, dass es seiner Meinung nach besser wäre, unter den gegebenen Umständen (neue Firma, ev. neue und mehrere Fahrer?) den Bestandvertrag nicht zu verlängern, da unsere Kläranlage von der Größe her nicht konzipiert ist für die dauernde Verpachtung eines Trockenbeetes. Am 03.10.2018 ist noch einmal per Post ein Schreiben der Firma Kanalservice Mayer GmbH, Ziersdorf, mit Informationen über die neue Firma eingelangt.

Aufgrund folgender Tatsachen wird seitens des Ausschusses dafür plädiert, dass der Bestandvertrag nicht mehr verlängert wird:

- Der Firmensitz ist nicht mehr Allentsteig sondern Groß Meiseldorf (Ziersdorf), daher profitiert auch die Stadtgemeinde Allentsteig nicht von der Einnahme einer Kommunalsteuer der Firma.
- Vor der letzten Sitzung des Ausschusses hat Herr Mayer Bernhard am 14.08.2018 nach telefonischer Anfrage durch die Stadtgemeinde Allentsteig mitgeteilt, dass er voraussichtlich erst in drei Jahren in Pension gehen wird. Entweder er war zu diesem Zeitpunkt bereits in Pension oder er ging kurz darauf in Pension.
- Herr Mayer Bernhard ist bei der neuen Firma nur mit 1% beteiligt, er wird voraussichtlich selber nicht mehr viel mit dem Firmenauto fahren. Also ist es schwer einzuschätzen, wer dann wirklich in die Kläranlage in Thaua als Betriebsfremder mit dem Auto fährt, laut Schreiben der Fa. Kanalservice Mayer GmbH vom 01.10.2018 handelt es sich um einen Herrn Julian Marchsteiner. Weiters wurde in einem Schreiben, eingelangt am 03.10.2018, mitgeteilt, dass Herr Blochberger Andreas ein neues Mitglied der Firma ist und künftig sämtliche bisherige Tätigkeiten gemeinsam mit Herrn Mayer Bernhard weiterführen wird.
- Die Einkünfte aus der Verpachtung des Trockenbeetes 5 in der Kläranlage belaufen sich im Jahr nur auf EUR 360,00 inkl. MwSt.
- Laut Auskunft von Herrn Peschl, IUP Wien, ist es nicht unbedingt ratsam, das Trockenbeet weiter zu verpachten.

StR Alois Kainz stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und den Beschluss der GR-Sitzung vom 11.09.2018 Punkt 8 „Verlängerung Bestandvertrag Trockenbeete“ ersatzlos aufheben. Weiters wird beschlossen, keinen neuen Bestandvertrag mit der Firma Kanalservice Mayer GmbH, 3711 Ziersdorf, aus den vorgeannten Gründen abzuschließen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

Zu Punkt 7) Vergabe Gemeindewohnungen

7.1 Pfarrer Josef Edinger Platz 4/9

Die Wohnung war von 1. bis 12. Oktober 2018 öffentlich ausgeschrieben. Die Wohnung weist eine Größe von 82,3 m² auf (Vorraum, Bad & WC, Küche, 2 Zimmer, Abstellraum).

Für diese Gemeindewohnung liegen aktuell keine Ansuchen vor.

Da diese Wohnung schon mehrmals ausgeschrieben wurde, sich jedoch keine Mieter gefunden haben, schlägt der Vizebürgermeister eine Änderung des Kategorie-Mietzinses von KAT A auf KAT B vor. Die Wartung und Instandhaltung des an eine Etagenheizung angeschlossenen Ofens wäre dann Sache der Mieter. Bei einer Beendigung des jeweiligen Mietverhältnisses müsse der Ofen in einem brauchbaren Zustand vorhanden und wieder übergeben werden.

Vizebgm. Georg Marksteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die Wohnung als KAT-B erneut auszuschreiben und gemäß dem oben angeführten Vorschlag vorzugehen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

7.2 Seestraße 6/1

Die Wohnung war von 1. bis 12. Oktober 2018 öffentlich ausgeschrieben. Die Wohnung weist eine Größe von 64,4 m² auf (Vorraum, WC/Bad, Küche, 2 Zimmer, Abstellraum) und die Gesamtmiete inkl. Betriebskosten beträgt EUR 242,00 (inkl. 10% MwSt.).

Folgende Ansuchen liegen für diese Wohnung vor:

- Martina Zach, 3804 Thaua Nr. 72
- Claudia Kreuter, 3804 Allentsteig, Hauptstraße 13 (alternativ Dr. E. Krennstraße 17/9)

Vizebgm. Georg Marksteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die Gemeindewohnung Seestraße 6/1 ab 19.10.2018, an Martina Zach, derzeit 3804 Thaua Nr. 72, zu einer monatlichen Miete in der Höhe von EUR 242,00 (inkl. 10% MwSt.) und Betriebskosten) zu vergeben.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

7.3 Dr. Ernst Krennstraße 17/9

Die Wohnung war von 1. bis 12. Oktober 2018 öffentlich ausgeschrieben. Die Wohnung weist eine Größe von 57,6 m² auf (Vorraum, Bad mit WC, Küche, 2 Zimmer) und die Gesamtmiete inkl. Betriebskosten beträgt EUR 231,00 (inkl. 10% MwSt.).

Folgende Ansuchen liegen für diese Wohnung vor:

- Thomas Frey, 3804 Allentsteig, Dr. Ernst Krennstraße 17/7
- Claudia Kreuter, 3804 Allentsteig, Hauptstraße 13

Vizebgm. Georg Marksteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die Gemeindewohnung Dr. Ernst Krennstraße 17/9 ab 19.10.2018, an Thomas Frey, derzeit 3804 Allentsteig, Dr. Ernst Krennstraße 17/7, zu einer monatlichen Miete in der Höhe von EUR 231,00 (inkl. 10% MwSt.) und Betriebskosten) zu vergeben.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

7.4 Bahnhofstraße 12a/8

Die Wohnung war von 5. bis 12. Oktober 2018 öffentlich ausgeschrieben. Die Wohnung weist eine Größe von 49 m² auf (Vorraum, Bad, WC, Küche, 2 Zimmer) und die Gesamtmiete inkl. Betriebskosten beträgt EUR 206,80 (inkl. 10% MwSt.).

Folgende Ansuchen liegen für diese Wohnung vor:

- Ingrid Haschka, 3525 Sallingberg, Hauptstraße 29
- Josef Sztuka, 3804 Allentsteig, Viktor Fertgasse 3/1/4
- Daniel Altmann, 3961 Waldenstein, Groß Neusiedl 39

Vizebgm. Georg Marksteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die Gemeindewohnung Bahnhofstraße 12a/8 ab 19.10.2018, an Ingrid Haschka, derzeit 3525

Sallingberg, Hauptstraße 29, zu einer monatlichen Miete in der Höhe von EUR 206,80 (inkl. 10% MwSt.) und Betriebskosten) vergeben.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

Zu Punkt 8) Ansuchen Förderung einspuriger E-Fahrzeuge

Folgende Ansuchen um Förderung einspuriger E-Fahrzeuge wurden abgegeben:

- Herbert Kolm, 3804 Allentsteig, Bernschlag 53
- Karin Hartel, 3804 Allentsteig, Zwettlerstraße 29
- Judith Zauner, 3804 Allentsteig, Kuenringerstraße 6 (11.10. eingelangt)

StR Ewald Gamper stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und den Antragstellern eine Förderung in der Höhe von jeweils EUR 100,00 gewähren.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

HH-Stelle 1/5290-7781, Förderung einspuriger Elektrofahrzeuge – VA-Restbetrag EUR 540,20

Zu Punkt 9) Ansuchen Förderung klimarelevantes Projekt

Folgendes Ansuchen um Förderung im Rahmen des klimarelevanten Projektes der Stadtgemeinde Allentsteig wurden abgegeben:

- Harald Gutleiderer und Karin Lechner, 3804 Allentsteig, St. Ulrichstraße 4 – Photovoltaikanlage und Erdwärmepumpenanlage

StR Ewald Gamper stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und den Antragstellern eine Förderung in der Höhe von EUR 181,50 je Anlage gewähren.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

HH-Stelle 1/5290-7780 Förderung im Rahmen von „Nutzung erneuerbarer Energie“ – VA-Restbetrag EUR 611,00

Zu Punkt 10) Ansuchen Erhöhung Studienbeihilfe

10.1 Antonia Tauber

Frau Antonia Tauber hat mit Schreiben vom 24. September 2018 um Erhöhung der Studienbeihilfe laut § 15 Abs. 6 lit. a und b des Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 für ihren Sohn Patrik Tauber angesucht → Erhöhung von EUR 175,87 auf EUR 264,53.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und die Studienbeihilfe im beantragten Ausmaß erhöhen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

10.2 Christine Kolm

Frau Christine Kolm hat mit Schreiben vom 27. September 2018 um Erhöhung der Studienbeihilfe laut § 15 Abs. 6 lit. a und b des Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 für ihren Sohn Christian Kolm angesucht → Erhöhung von EUR 175,87 auf EUR 264,53.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und die Studienbeihilfe im beantragten Ausmaß erhöhen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

Zu Punkt 11) Ansuchen Personalvertretung Weihnachtsgutscheine

Mit Schreiben vom 2. Oktober 2018 ersucht die Personalvertretung der Stadtgemeinde Allentsteig den Gemeinderat um die Gewährung von Weihnachtsgutscheinen für die Bediensteten der Stadtgemeinde Allentsteig. Für das Jahr 2018 wurden EUR 60,00 für Ganztagsbeschäftigte beantragt. Die teilzeitbeschäftigten Bediensteten sollen einen Gutschein im aliquoten Ausmaß gemäß den Wochenstunden erhalten.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und den Bediensteten der Stadtgemeinde Allentsteig folgende Weihnachtsgutscheine gewähren:

- Ganztagsbeschäftigte Bedienstete in Höhe von EUR 60,00

Teilzeitbeschäftigte Bedienstete erhalten einen Gutschein mit dem aliquoten Betrag gemäß dem Beschäftigungsausmaß.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

Zu Punkt 12) Ansuchen Personalvertretung Kinderweihnachtsgeld

Mit Schreiben vom 2. Oktober 2018 ersucht die Personalvertretung der Stadtgemeinde Allentsteig den Gemeinderat um Gewährung einer außerordentlichen Zuwendung „Kinderweihnachtsgeld“ für Bedienstete der Stadtgemeinde Allentsteig.

Folgende Bedienstete beziehen die Kinderzulage als Dienstnehmer der Stadtgemeinde Allentsteig:

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| ♦ Kainz Johann (1 Kind) | ♦ Kolm Christine (3 Kinder) |
| ♦ Hofbauer Johann (1 Kind) | ♦ Schuh Werner (1 Kind) |
| ♦ Waldhör Claudia (1 Kind) | ♦ Bauer Ingrid (1 Kind) |
| ♦ Ondracek Nicole (2 Kinder) | ♦ Tauber Antonia (1 Kind) |
| ♦ Lindtner Christian (1 Kind) | ♦ Schatzko Ida (1 Kind) |

Grundsätzlich sind alle Dienstnehmer für die a.o. Zuwendung des Kinderweihnachtsgeldes vorgesehen, welche zum Empfang der Kinderzulage berechtigt sind. Bei jenen Bediensteten, wo beide Elternteile bei einer Gebietskörperschaft beschäftigt sind, wird eine Bestätigung vorgelegt, dass dem Lebenspartner kein Kinderweihnachtsgeld ausbezahlt wird.

Mit Schreiben vom 15. Oktober 2018 hat der ÖGB, 1210 Wien, die aktuellen Sätze für das Kinderweihnachtsgeld wie folgt übermittelt:

- Für das erste Kind EUR 177,00 (Vorjahr EUR 173,00)
- Für das zweite Kind EUR 210,00 (Vorjahr EUR 205,00)
- Für das dritte und jedes weitere Kind EUR 236,00 (Vorjahr EUR 231,00)

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge grundsätzlich der Empfehlung des Stadtrates folgen und den oben angeführten Bediensteten der Stadtgemeinde Allentsteig eine außerordentliche Zuwendung Kinderweihnachtsgeld, im Ausmaß der vom ÖGB übermittelten Sätze, somit in der Höhe von EUR 177,00 für das erste Kind, EUR 210,00 für das zweite Kind und EUR 236,00 für das dritte (und jedes weitere) gewähren.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

Zu Punkt 13) Ansuchen Förderung Bäuerinnenchor Bernschlag

Mit Schreiben vom 15. September 2018 sucht der Bäuerinnenchor Bernschlag um finanzielle Unterstützung an. Die Leitung wurde nach dem Tod des langjährigen Chorleiters Ferdinand Breit nun von Gertrude Weber übernommen. Der Chor will neben den wöchentlichen Proben regelmäßig öffentlich auftreten. Für den dadurch entstehenden Aufwand wird um Unterstützung ersucht.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und dem Bäuerinnenchor Bernschlag wie im Vorjahr eine Subvention in der Höhe von EUR 200,00 gewähren.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

HH-Stelle 1/3210-7770 „Einrichtungen der Musikpflege – Subventionen für Anschaffungen“ – VA-Restbetrag EUR 3.500,00

Zu Punkt 14) Ansuchen Förderung USV Allentsteig

Mit Schreiben vom 1. Oktober 2018 sucht der USV Allentsteig um Gewährung einer Subvention an. In der GR-Sitzung am 5. Dezember 2017 wurde aufgrund der notwendigen Reparatur des Iseki Kleintraktors die Regelung für die Jahre 2017 bis 2019 getroffen, dass von der Sportförderung in der Höhe von EUR 1.500,00 jeweils ein Betrag in der Höhe von EUR 750,00 zur Abgeltung der Reparaturkosten einbehalten wird.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und dem USV Allentsteig eine Subvention in der Höhe von EUR 1.500,00 gewähren. Von der gewährten Förderung soll ein Betrag in der Höhe von EUR 750,00 als Kostenanteil an der Motorreparatur des ISEKI Kleintraktors der Stadtgemeinde Allentsteig einbehalten werden.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

HH-Stelle 1/0600-7570 „Subvention Vereine, Organisationen“ – VA-Restbetrag EUR 2.499,50

Zu Punkt 15) Ansuchen Wirtschaftsförderung

Mit Schreiben vom 1. Oktober 2018 sucht Frau Beate Bockberger, Frisörstudio „Hairzlich“, 3804 Allentsteig, Hauptstraße 36, um den 1. Teilbetrag der Lehrlingsförderung für das 1. Lehrjahr des Lehrlings David Bockberger an. Das erste Lehrjahr wurde am 30. September 2018 beendet. Gemäß den Förderungsrichtlinien beträgt der Teilbetrag für das 1. Lehrjahr EUR 1.000,00.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und Frau Beate Bockberger, Frisörstudio „Hairzlich“, den 1. Teilbetrag im Rahmen der Wirtschaftsförderung in der Höhe von EUR 1.000,00 gewähren.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

HH-Stelle 1/7820-7750 „Wirtschaftsförderung“ – VA-Restbetrag EUR 2.000,00

Zu Punkt 16) Ansuchen Wohnbauförderung

Mit Schreiben vom 28. September 2018 suchen Herr Manuel Völkel und Frau Sandra Waldhäusl um die Gewährung der Wohnbauförderung an. Die Bauplatzerklärung erfolgte am 2. Mai 2017, somit beträgt die Wohnbauförderung 60% der vorgeschriebenen Aufschließungsabgabe. Der Zeitpunkt der Antragstellung ist die Fertigstellung des Rohbaus bis zur obersten Geschoßdecke.

Vorgeschriebene Aufschließungsabgabe	EUR 20.666,25 (bez. 2. Nov. 2017)
Wohnbauförderung 60%	EUR 12.399,75

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und Herrn Manuel Völkel und Frau Sandra Waldhäusl eine Wohnbauförderung in der Höhe von 60% der entrichteten Aufschließungsabgabe, das sind EUR 12.399,75, für das neue Eigenheim in der St. Ulrichstraße gewähren. Die überplanmäßige Ausgabe auf der HH-Stelle 1/4800-7680 in der Höhe von EUR 12.380,65 soll durch den höheren Soll-Überschuss des Jahres 2017 abgedeckt werden.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

HH-Stelle 1/4800-7680 Allg. Wohnbauförderung – Beihilfen an Bauwerber – VA-Restbetrag EUR 19,10 – überplanmäßige Ausgabe

Zu Punkt 17) Resolution Schutzstatus und Rückkehr des Wolfes

Der NÖ Gemeindebund hat eine Vorlage für eine Resolution „Schutzstatus und Rückkehr des Wolfes“ übermittelt, welche im Gemeinderat beschlossen werden soll:

RESOLUTION

des Gemeinderats der Stadtgemeinde Allentsteig

an die Bundesregierung

anlässlich

Schutzstatus und Rückkehr des Wolfes

Es muss etwas geschehen bevor etwas passiert

In den letzten Jahren gab es österreichweit zahlreiche Sichtungen von Wölfen. Ausgehend von einer stark wachsenden Population in Europa ist der Wolf seit rund drei Jahren auch in Österreich wieder heimisch und breitet sich in einem Eiltempo aus.

Bedingt durch dieses Wachstum kommt es vor allem in dichter besiedelten Gebieten vermehrt zu Interessenskonflikten zwischen Mensch und Tier. Allein in Niederösterreich kam es in den letzten Wochen

zu zahlreichen Rissen von Nutztieren, darüber hinaus hat der Wolf die Scheu vor dem Menschen verloren und wird vermehrt in der Nähe von Dörfern und Siedlungen gesichtet.

Der Wolf ist ein Raubtier, das nicht nur eine große Bedrohung der Tier- und Weidehaltung, sondern auch eine Gefahr für den Menschen, vor allem Kinder darstellt, sei es im Rahmen von Freizeitaktivitäten oder auf dem Weg zur Schule. Die örtliche Bevölkerung der ländlichen Regionen fühlt sich bedroht, es herrscht große Verunsicherung. Einer Umfrage zufolge haben bereits mehr als 30% der Bevölkerung Angst in den Wald zu gehen.

Es muss etwas geschehen, bevor Menschen zu Schaden kommen. Der Sicherheit und dem Sicherheitsgefühl der Bevölkerung müssen höchste Priorität eingeräumt werden. Bisherige Maßnahmen haben zuweilen keine Besserung der Situation gebracht. Ursächlich dafür ist, dass infolge des hohen internationalen und europarechtlichen Schutzstatus des Wolfes die rechtlichen Möglichkeiten und Instrumentarien der Mitgliedsstaaten eingeschränkt sind.

Die Bundesregierung wird daher aufgefordert,

- **dafür Sorge zu tragen, dass auf europäischer Ebene eine den heutigen Gegebenheiten entsprechende Anpassung des Schutzstatus des Wolfes erfolgt, und**
- **sich auf internationaler Ebene für ein praktikables und taugliches Regelungsregime einzusetzen.**

Beschlossen vom Gemeinderat der Stadtgemeinde Allentsteig am 16. Oktober 2018

Der Bürgermeister

Vizebgm. Georg Marksteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und der Resolution „Schutzstatus und Rückkehr des Wolfes“ die Zustimmung geben.

Beschluss: Der Antrag wird mit 14 Stimmen dafür

und 2 Stimmenthaltungen (GR Sonja Schindler, GR Josef Schweizer)
angenommen

Zu Punkt 18) Konzept Wertstoffzentren

Der Gemeindeverband Zwettl hat ein Konzept für die Errichtung und serviceorientierte Weiterentwicklung von Wertstoffsammelzentren im Bezirk Zwettl übermittelt, welches vom Amt der NÖ Landesregierung bereits bestätigt wurde. Ziel des Konzeptes ist, dass regionale Wertstoffsammelzentren geschaffen werden, welche alle bestehenden Auflagen erfüllen, durch den gemeindeübergreifenden Betrieb wirtschaftlich zu führen sind und das Bürgerservice z.B. durch adäquate Öffnungszeiten oder Barrierefreiheit wesentlich erhöhen. Das Ziel ist, wo möglich und sinnvoll, freiwillige Gemeindekooperationen zu bilden.

Die Errichtung als auch der spätere Betrieb wird bei Kooperationen auf Kosten des Gemeindeverbandes erfolgen, sodass für die beteiligten Gemeinden mit Ausnahme der Zurverfügungstellung des Baugrundes keine Kosten entstehen.

Im Bereich der Kleinregion ASTEG muss das Altstoffsammelzentrum Schwarzenau neu errichtet werden, da der Mietvertrag durch das Lagerhaus gekündigt wurde und es nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entsprach. Die bestehenden ASZ in Allentsteig und Echtsenbach haben sowohl Platzprobleme und entsprechen kaum mehr den Anforderungen. Daher wäre der ideale Zeitpunkt für eine gemeindeübergreifende Lösung gegeben. In Großhaselbach nach dem Friedhof in Richtung Allentsteig wäre ein Grundstück in annähernd zentraler Lage für die Gemeinden Allentsteig, Echtsenbach und Schwarzenau vorhanden. Im Falle einer Errichtung eines gemeindeübergreifenden Wertstoffzentrums würde sowohl die Errichtung als auch der spätere Betrieb durch Personal des Gemeindeverbandes Zwettl erfolgen.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und der Errichtung und dem Betrieb eines gemeindeübergreifenden Wertstoffsammelzentrums für die Gemeinden Allentsteig, Echtsenbach und Schwarzenau mit Standort in Groß Haselbach grundsätzlich zustimmen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

Zu Punkt 19) Anpachtung Grundstücke EZ 724, KG Allentsteig

Seitens der Stadtgemeinde Allentsteig wurden mit Herrn Dir. Leopold Schidl vom NÖ Sozialpädagogischen Betreuungszentrum Allentsteig Gespräche betreffend einer Anpachtung des Badebereichs des Jugendheims geführt. Nach Abstimmung mit der zuständigen Abteilung des Amtes der NÖ Landesregierung (Abt. Heime) wurden der Gemeinde positive Signale vermittelt, dass eine langfristige Anpachtung dieses Bereichs möglich ist.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und einer Anpachtung des Badebereichs des NÖ Sozialpädagogischen Betreuungszentrums Allentsteig grundsätzlich die Zustimmung geben.

Beschluss: Der Antrag wird mit 12 Stimmen dafür

und 4 Gegenstimmen (StR Alois Kainz, GR Eva Kainz, GR Sonja Sasovics, GR Horst Strasser) **angenommen.**

Zu Punkt 20) Glasfaserausbau Gemeindegebiet Allentsteig

Am 19. Oktober 2018 findet um 19 Uhr im Turnsaal der Landessonderschule Allentsteig ein Informationsabend zum Glasfaserausbau im Gemeindegebiet von Allentsteig statt.

Der Gemeinderat wird über das Projekt kurz informiert und zu der Veranstaltung am 19. Oktober 2018 eingeladen.

Bgm. Jürgen Koppensteiner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und das Projekt Glasfaserausbau im Gemeindegebiet Allentsteig geschlossen und mit voller Kraft seitens des Gemeinderates unterstützen und gemeinsam für die Umsetzung eintreten.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages**Zu Punkt 21) Verkauf von gebrauchtem Kleinpflaster**

Da bei den Bauarbeiten in der Zwettlerstraße gebrauchtes Kleinsteinpflaster übrig geblieben ist, soll dieses zu einem Betrag in der Höhe von EUR 110,00 / t veräußert werden. Für Transport- und Wiegekosten hat der Erwerber aufzukommen.

StR Franz Edinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Empfehlung des Stadtrates folgen und als Verkaufspreis für gebrauchtes Kleinsteinpflaster einen Betrag in der Höhe von EUR 110,00 / t festsetzen. Für Transport- und Wiegekosten hat der Erwerber aufzukommen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages**Unterschriften:**

.....
Schriftführer:

.....
Vorsitzender:

.....
Gemeinderat:

ÖVP

.....
Gemeinderat:

FPÖ

.....
Gemeinderat:

SPÖ